

Lionsclub: Im Weschnitztal und im Überwald werden Adventskalender für einen guten Zweck angeboten

„Helfen Sie uns, damit wir helfen können“

WESCHNITZTAL/ÜBERWALD. Gemeinden, Sparkassen, Volksbanken und Geschäfte unterstützen den Verkauf des neuen Adventskalenders des Lionsclubs Überwald-Weschnitztal: Dieser etwas andere Adventskalender enthält keine Süßigkeiten oder Schokolade, sondern ist gefüllt mit vielen täglich neu auszulosenden Gewinnen. Bei rund 300 Preisen mit einer Gesamtsumme von etwa 16 000 Euro und mit einer Vier-Tages-Reise für zwei Personen nach Dubai als Hauptgewinn sind die Chancen auf einen Gewinn für jeden Einzelnen sehr hoch.

Der Dank des Lionsclubs gilt besonders den örtlichen Geschäften, die diese Gewinne gestiftet haben. Als Besonderheit ist zu beachten, dass die auf dem Kalender aufge-

druckte Losnummer an allen 24 Tagen in der Lostrommel bleibt, sodass sich die Chancen auf einen Treffer deutlich erhöhen. Die Veröffentlichung der Gewinne erfolgt

im Advent täglich in der Odenwälder Zeitung. Außerdem werden wöchentlich aktualisierte Gewinnlisten in den Gemeinden, Sparkassen und Volksbanken ausgehängt. Da-



Werner Lipp, Josef Kunkel, Bürgermeister Joachim Kunkel und Roland Stark (von links) werben für den Adventskalender des Lions-Clubs.

BILD: KOPETZKY

rüber hinaus sind die Gewinne auf der Homepage des Lionsclubs unter www.lionsclub-uewe.de einzusehen. „Helfen sie uns mit dem Kauf eines Adventskalenders, damit wir helfen können“, bittet der Lionsclub Überwald-Weschnitztal alle Menschen in der Region, seine Arbeit zu unterstützen. Der Adventskalender ist auch ein schönes Geschenk für Freunde und Verwandte, denen man damit sicher eine große Freude macht.

Der Erlös aus dem Verkauf der Kalender bleibt in der Region und wird beispielsweise für Präventionsarbeit bei Kindern und Jugendlichen eingesetzt, um diese auch gegen gesellschaftlich tolerierte Drogen wie Alkohol und Nikotin stark zu machen. Dies wird durch an den Schulen im Überwald und

im Weschnitztal durchgeführte Programme wie „Klasse 2000“ oder „Lions Quest“ erreicht.

Auch in den Kindergärten wird ein Programm zur Stärkung der Persönlichkeit und zum Gesundheitsbewusstsein angeboten, an dem sich auch die Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte in Wald-Michelbach beteiligt.

Weiter Spenden sind geplant für die Behindertenselbsthilfe in Fürth, für das schwerstbehinderte Mädchen Elena in Scharbach sowie für den Verein „Gemeinsam gegen Drogen“.

Bereits geholfen hat der Lionsclub in den vergangenen Tagen der Kinderkrippe in Rimbach, für die einige Möbel, eine Waschmaschine und ein Wäschetrockner angeschafft wurden.

kko